

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0717/2007

Auskunft erteilt:

Herr Determann

Ruf:

492 67 40

E-Mail:

Determann@stadt-muenster.de

Datum:

07.09.2007

Betrifft

Hindenburgplatz

Wiederherstellung der Promenade im Bereich Gerichtsstraße bis Kalkmarkt.

Beratungsfolge

16.10.2007	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
16.10.2007	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Anhörung
18.10.2007	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Anhörung
24.10.2007	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung der Promenade im Bereich Hindenburgplatz wird entsprechend des Plan Nr. G 167.132 (Anlage 1) zugestimmt.
2. Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-R/0028/2007, vom 04.06.2007, „Schloss Münster: Blickfeld bewahren und Rahmenplan erstellen“ (Anlage 2) ist damit zum jetzigen Zeitpunkt erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Sachentscheidung Gesamtkosten von 450.000 € entstehen. Durch die Verlagerung der Zuständigkeiten innerhalb der Promenade entstehen für die Stadt Münster ab 2008 Folgekosten für Pflege und Unterhaltung von derzeit ca. 10.000,-€ jährlich. Ferner entstehen mit Abschreibungsbeginn 2008 Folgekosten von jährlich 22.500 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Nachtragssatzung 2007 / Haushaltsansatz 2008 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

Teilfinanzplan - Auszahlungen				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301 Maßnahmenziffer 4590	Grün- und Freiflächen	2007	5.000	Haushaltsansatz
			+ 405.000	VE 2007 für 2008
	+ 20.000		VE 2007 für 2009	
	+ 20.000		VE 2007 für 2010	
	Sanierung Promenade/Hindenburgplatz	2008	405.000	Haushaltsansatz
2009		20.000	Haushaltsansatz	
2010		20.000	Haushaltsansatz	
Insgesamt:			450.000	

Teilfinanzplan - Einzahlungen				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301 Maßnahmenziffer 4590	Grün- und Freiflächen Sanierung Promenade/Hindenburgplatz	2008	160.000	Zuschuss BLB
Insgesamt:			160.000	

Teilergebnisplan - Aufwendungen				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301	Grün- und Freiflächen			
Teilergebnisplan Zeile 13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2008 bis 2010	8.000	
		2011ff	10.000	
Teilergebnisplan Zeile 14	Bilanzielle Abschreibungen	2008 ff	22.500	

Teilergebnisplan - Erträge				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301	Grün- und Freiflächen			
Teilergebnisplan Zeile 2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2008 ff	8.000	Auflösung von Sonderposten

Zeitnah versucht die Aktion „Bürgerbäume“ Sponsoren für neue Linden auf der Promenade vor dem Schloss zu werben. Hier wird mit Einnahmen durch bürgerliches Engagement zu Gunsten der Promenade gerechnet. Zum jetzigen Zeitpunkt sind noch keine Angaben über die zu erwartenden Einnahmen möglich.

Begründung:

Zu 1):

Der Sturm „Kyrill“ hat am 18.01.2007 erhebliche Schäden auf dem Schlossplatz innerhalb des Baumbestandes verursacht. Nahezu sämtliche Bäume der Promenade mussten in der Folge entfernt werden. Eine komplette Neupflanzung ist erforderlich. (vgl. Vorlage V/0637/2007)

Ca. 2/3 der Promenade vor dem Schloss liegen bislang im Eigentum des Landes. Es wurden Gespräche mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) über die Wiederherstellung der Promenade geführt. Ziel war, eine einheitliche Wiederherstellung der Promenade aus einem Guss sicherzustellen. Dabei hat der BLB der Stadt vorgeschlagen, den Promadenbereich zu übernehmen.

Als Verhandlungsergebnis wird die Stadt Münster den ca. 22 m breiten Promadenstreifen auf dem Hindenburgplatz vom BLB übernehmen. Der BLB beteiligt sich mit einem Baukostenzuschuss. Mit der Übernahme der Flächen wird die Stadt Münster die Zuständigkeit für den gesamten Promadenverlauf erlangen.

Vor dem Hintergrund noch ausstehender Überlegungen zur weiteren Nutzung des Hindenburgplatzes sollen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine abschließenden Fakten bezüglich der Raumbezüge geschaffen werden. Gleichzeitig soll die Promenade im Winter 2007/2008 neu bepflanzt werden.

Die Baumpflanzungen im Bereich Schlossachse werden daher so ausgeführt, dass innerhalb der nächsten 5 Jahre problemlos ein Versetzen der Bäume innerhalb des Hindenburgplatzes möglich ist. So ist gewährleistet, dass auch bei einer Umgestaltung alle Bäume innerhalb des Promadenabschnittes ein einheitliches Alter haben. Genauere Begründungen sind unter Punkt 1b) der unten folgenden Erörterungen zum Antrag „Schloss Münster: Blickfeld bewahren und Rahmenplan erstellen“ aufgeführt.

Räumliche Konzeption / Nutzung

Die Planung sieht vor, die Promenade auch im Bereich Hindenburgplatz / Schloß entsprechend der Gestaltung des übrigen Promadenverlaufes herzustellen. Die typischen Gestaltungselemente werden auf diesen Bereich übertragen: vierreihige Lindenallee, rote Bänke und Papierkörbe, Kleimanngitter und Knieholme. Die Wegeführung wird um einen zweiten Fußweg aus gerumpeltem Betonstein ergänzt.

Die Baumpflanzung wird als Allee auf den bestehenden Achsen durchgeführt. Der Abstand der Bäume in der Reihe wird auf einen Regelabstand von 9 Metern festgelegt. Geringfügige Abweichungen können sich durch vorhandene Zwangspunkte wie z.B. Leitungstrassen und Wegeanschlüsse ergeben. Dieser Pflanzabstand entspricht der Pflanzung der letzten Promadenenerneuerung im Bereich Fürstenbergstraße und ermöglicht eine optimale Baumentwicklung.

Um den neu zu pflanzenden Bäumen optimale Entwicklungsbedingungen zu bieten, soll eine baumverträgliche Befestigung der Fläche mit luft- und wasserdurchlässigen Schottertragschichten durchgeführt werden. So soll trotz Großveranstaltungen wie Flohmarkt, Turnier der Sieger und Send eine gute Entwicklung der Bäume sichergestellt werden. Die Pflanzstreifen werden mit Mulch-Material abgestreut. Auch dieses entspricht der Ausprägung der Promenade im übrigen Verlauf.

Um die Fußgänger- und Radfahr-Ströme zu leiten, werden an verschiedenen Stellen Knieholme des Typs „Kleimann“ eingebaut.

Die neuen Linden werden in der Qualität Alleebaum mit einem Stamm-Umfang von 25-30 cm und einer Höhe von 400-500 cm gepflanzt. Die Neupflanzungen werden mit einem Vierbock gesichert.

Nach Abschluss der dreijährigen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege werden die hölzernen Vierböcke abgebaut. Zum Schutz der Bäume werden an den erforderlichen Stellen Poller gesetzt.

Im Bereich Gerichtsstraße wird die Hauptwegeverbindung durch einen Wechsel der Bodenbeläge funktional gestärkt. Der aus der Promadenachse nach Westen abzweigende Radweg wird mit einer bituminösen Deckschicht versehen und somit aufgewertet. Gleichzeitig werden die letzten 35 Meter der Promenade bis zur Gerichtsstraße zu einem Pflasterbelag umgebaut und damit optisch abgewertet. Diese Veränderung wird den funktionalen Verlauf der Promenade stärken.

Nördlich der Straße Neutor wird der eigentliche Promenadenverlauf durch Pflasterlinien innerhalb des Rasens kenntlich gemacht. Die gestalterischen Zusammenhänge werden so betont. Die verkehrlichen Bezüge für Fußgänger und Radfahrer bleiben unverändert.

Der Send ist nur eine der Großveranstaltungen, durch die der Hindenburgplatz im Jahresverlauf geprägt wird. Besonders seine Buden und Ständen führen zu erheblichen Belastungen der Baumscheiben und angrenzenden Bodenflächen.

Ein Befahren mit größeren Wagen wird zwischen den Baumreihen wegen der noch niedrigen Kronenansätze der Bäume nicht mehr möglich sein. In der „Budengasse“ auf der Promenade werden daher in Zukunft auf der östlichen Seite nur noch Zeltstände angeordnet. Die westliche Seite wird weiterhin mit kleineren Wagen vor den Bäumen bewirtschaftet. Diese Nutzung ist mit dem Schaustellerverband abgestimmt.

Aus Baumschutzgründen wird derzeit noch geprüft, ob es für die ersten Jahre möglich ist, den Flohmarkt aus der Promenade herauszunehmen und die Stände in die angrenzenden Bereiche von Promenade und Hindenburgplatz zu verlegen. Nach kräftiger Entwicklung der Linden kann der Markt dann wieder die bisherigen Bereiche nutzen.

Bauzeiten

Die Maßnahme soll noch im Winter 2007/2008 abgeschlossen werden.

Baubeginn: Dezember 2007

Fertigstellung: Ende März 2008 (zum Frühjahrssend)

Zu 2)

Erläuterungen zur Anfrage A-R/0028/2007 vom 04.06.2007

Schloss Münster: Blickfeld bewahren und Rahmenplan erstellen

Im Folgenden werden die im Antrag aufgeführten Aspekte aufgegriffen und beantwortet.

1a) Städtebauliche Ausweisung eines Pendantgebäudes auf der südlichen Schlossplatzseite zu dem ehem. Oberpräsidium im nördlichen Bereich. Damit soll sichergestellt werden, den Platz, wie bereits von Schlaun geplant, als Architekturplatz erlebbar herzustellen.

Der südliche Schlossplatz ist als Standort für eine Musikhalle und ein Hotel vorgeschlagen. Im Rahmen der Überlegungen zum Bau dieser Einrichtungen wird ein Bebauungsvorschlag erarbeitet werden, der den denkmalpflegerischen Ansprüchen an diesen Ort gerecht wird. Die Ergebnisse dieser Planungen werden dann den entsprechenden Gremien vorgelegt werden.

1b) Erhalt und gestalterischer Ausbau der Mittelachse von den Kavalierhäusern bis zur Straße Hindenburgplatz.

Derzeit wird die Mittelachse im Bereich Hindenburgplatz durch eine Kastanienallee definiert. Trotz der schwierigen Standortbedingungen und des ungünstigen Gesundheitszustands der Bäume hat diese Allee den Sturm Kyrill gut überstanden.

Der Erhalt der Allee als Mittelachse entspricht nicht dem Inhalt der Antragspunkte 1d), 1e) und 1f). Ein umfassender Ausbau der Mittelachse und ggf. eine Öffnung der Promenade im Bereich zwischen den Torhäusern ist nur möglich, wenn die Allee gerodet wird und damit die Sichtachse als Ganzes aufgeweitet wird. Eine solch einschneidende Veränderung auf dem Grundstück des BLB sollte von der Stadt Münster nur angestrebt werden, wenn zeitgleich eine einheitliche Neugliederung und Aufwertung des gesamten Hindenburgplatzes in Verbindung mit dem Schlossvorplatz erfolgt. Dieses steht wiederum in engem Zusammenhang mit den unter 1a) dargestellten Überlegungen.

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz hat unterschiedliche Varianten der Baumstellung auf dem Hindenburgplatz unter Berücksichtigung der Neupflanzung der Promenade sowie einer möglichen Teilbebauung überprüft. Die Ergebnisse sollen in die Überlegungen im Zusammenhang mit den oben aufgeführten Veränderungen einfließen. Bis zur Klärung der offenen Fragen wird die frühere Situation wieder hergestellt.

1c) Schlossangemessene Reorganisation der Hinterbebauung nördlich des Schlosses bis zum Gebäude Hindenburgplatz 55.

Der beschriebene Bereich liegt komplett im Eigentum des BLB. Die sehr inhomogene städtebauliche Situation der Hinterbebauung beeinflusst nur sehr wenig das Gesamterscheinungsbild des Schlosses. Daher sieht die Verwaltung nicht die Dringlichkeit, hier im Verhandlungswege mit dem BLB Veränderungen anzustreben.

1d) Bewahrung der Sichtachse vom Ehrenhof zur historischen Stadtsilhouette.

Die Beantwortung ist sinngemäß in der Antwort zur Frage 1b) enthalten.

1e) Erhalt der Sichtachse von der Straße Hindenburgplatz auf das Schlossensemble.

Die Beantwortung ist sinngemäß in der Antwort zur Frage 1b) enthalten.

1f) Beibehaltung der jetzt freien Durchsicht für die vorgenannte Sichtachse auf dem begrenzten Bereich zwischen den Kavalierhäusern.

Die Beantwortung ist sinngemäß in der Antwort zur Frage 1b) enthalten.

1g) Beachtung der zunehmenden Freizeitnutzung der Grünanlagen durch die Bürgerschaft und der verstärkten Inanspruchnahme durch Großveranstaltungen und deren Auswirkungen auf den Bereich.

Bei der Neupflanzung der Promenade wird durch einen geeigneten Ausbaustandard auf die hohe Nutzungsdichte in diesem Bereich reagiert. Der Send wird seine Wagen und Zelte in diesem Abschnitt umorganisieren, damit eine gute Entwicklung der frisch gepflanzten Jungbäume möglich ist. Die Verwaltung prüft derzeit noch, ob eine Verlagerung des Flohmarktes auf andere Bereiche des Schlossumfeldes in den ersten Jahren nach der Pflanzung erforderlich und möglich ist. Grundsätzlich könnte ein Teil der Einschränkungen auch im Bereich Kalkmarkt aufgefangen werden. Es ist geplant, nur stabile und bewährte Ausstattungselemente in diesem Bereich zu verwenden.

2) Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, mit dem BLB NRW Gespräche zur Übernahme der Schlosspromenade am Hindenburgplatz durch die Stadt zu führen.

Die Verwaltung hat Gespräche mit dem BLB NRW geführt. Die Verträge zur Übernahme der Promenade in einer Breite von ca. 22 Metern durch die Stadt Münster werden derzeit ausgearbeitet. Nach Vertragsabschluß wird der gesamte Promadenring im Eigentum und in der Obhut der Stadt Münster liegen.

i. V.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Unterschrift

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Anfrage A-R/0028/2007 vom 04.06.2007

Schloss Münster: Blickfeld bewahren und Rahmenplan erstellen